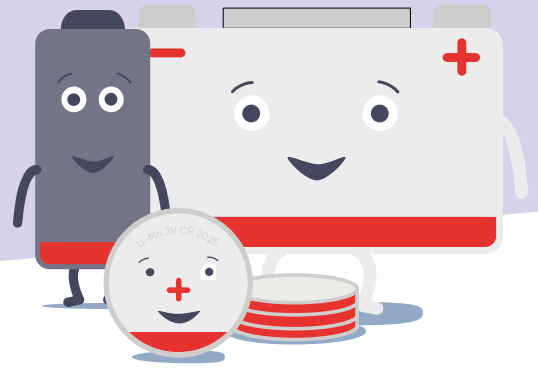


ES GIBT EIN ZURÜCK!

WWW.BATTERIE-ZURUECK.DE



PRESSEMELDUNG

Ein Jahr neues Batterierecht: Batterie-zurück zieht erste Bilanz

Berlin, 07.10.2026 – Heute vor einem Jahr ist das neue Batterierecht-Durchführungsgesetz (BattDG) in Kraft getreten. Wichtige Neuerungen sind die Unterteilung der Batterien in fünf und nicht mehr wie bislang in drei Kategorien und die Verpflichtung der sogenannten Organisationen für Herstellerverantwortung (OfH) zu einer gemeinsamen Kommunikation. Damit hat sich auch das Aufgabenfeld von Batterie-zurück vergrößert.

Mit dem neuen Recht werden die Strukturen der Herstellerverantwortung neu geordnet. Nun müssen sich Dienstleister für Abholung und Rücknahme als OfH registrieren. Inzwischen sind dreiundzwanzig OfH von der Stiftung ear zugelassen worden. Pro Kategorie sind zwischen vier und sechzehn OfH registriert, wobei einige OfH für mehrere Batterietypen aktiv sind. Das BattDG verpflichtet die OfH zu einer gemeinsamen Information der Endnutzer*innen.

Diese Neuerungen haben auch Einfluss auf die Arbeit der Geschäftsstelle Batterie-zurück. Während bislang die Kommunikation rund um Gerätebatterien im Fokus stand, sind nun alle fünf Batteriekategorien Teil der Kommunikation: Geräte-, Light Vehicle (LV)-, Electric Vehicle (EV)-, Industrie- und Starterbatterien. Batterie-zurück übernimmt die gemeinsame Kommunikation der OfH und entwickelt verständliche, zielgruppengerechte Informationsangebote.

„Wir als Batterie-zurück freuen uns über die Erweiterung unserer Kommunikationsaufgabe; nun können wir einen Beitrag zur verbesserten Sammlung aller Batteriearten leisten. Damit wir den Bedarfen des BattDG sowie den Herausforderungen aller Batteriekategorien gerecht werden können, sind wir in den letzten Monaten in engen Austausch mit den neuen OfH gegangen.“ sagt Michael Gormann, Geschäftsführer von Batterie-zurück. „Der Weg für gemeinsame Maßnahmen ist somit geebnet und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.“

Verbraucher*innen sollen bei jeder Batteriekategorie leichter erkennen, wo die jeweilige Batterie zurückgegeben werden kann, was nach der Rückgabe mit den Batterien geschieht und warum eine richtige Entsorgung wichtig ist. Batterie-zurück plant daher eine differenzierte Kommunikation, die den Unterschieden hinsichtlich Lebenszyklus und Einsatzbereich gerecht wird. Das übergeordnete Ziel ist aber eine einheitliche Orientierung über alle Batteriekategorien hinweg und die Unterstützung in der Kommunikation der OfH sowie des Handels und der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

Eine Auswahl zielgruppengerechter Materialien finden Sie in der Mediathek auf der Projektwebsite www.batterie-zurueck.de.

Pressekontakt: Pauline Krebs, Batterie-zurück – Gemeinsame Stelle für Kommunikation
Tel.: +49 30 98453635
presse@batterie-zurueck.de



**BATTERIE
RÜCKNAHME**

www.batterie-zurueck.de